

[11269.] **Inserate**  
finden weite und wirksamste Verbreitung durch

**„Die Gegenwart.“**

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,  
herausgegeben  
von  
**Paul Lindau.**  
— Auflage 6500. —

Die *Gebühren* betragen 30 Pf. netto baar für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum.

Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im März 1875.

**Georg Stilke.**

[11270.] **Inserate**  
für das im Mai d. J. in meinem Verlage erscheinende

**Jahrbuch  
der Deutschen Marine  
für 1875,  
Zweiter Jahrgang,**

erbitte ich mir bis spätestens 15. April. Insertionspreis gegen baar: für die durchlaufende Petitzelle 30 Pf., für die Viertel-seite 4 M. 50 Pf., für die halbe Seite 7 M. 50 Pf., für 1 Seite 13 M. 50 Pf. Auch nehme ich *Recensions-Exemplare* aus dem Gebiete der nautischen Literatur zur event. Besprechung im „Jahrbuch“ jederzeit gern entgegen.

Kiel, 5. März 1875.

**K. von Wechmar.**

**Recensionsexemplare**

[11271.] neu erscheinender Werke auf dem Gebiete der Kunst und Kunstindustrie etc. bitten wir uns für die Redaction der seit Neu-jahr in unserem Verlage in zweimonatlichen Heften erscheinenden Nordischen Kunstzeit-schrift:

**Tidskrift**

für

**bildande Konst och Konst-industri,**

redigerad

af Professor **Dietrichson.**

durch Herrn Steinacker in Leipzig zu-kommen zu lassen. — Da die Zeitschrift in einer Auflage von 2500 Exemplaren über ganz Skandinavien verbreitet ist, kann es nur im Interesse der Herren Verleger liegen, unserer Bitte geneigte Berücksichtigung zu schenken.

Stockholm, März 1875.

**Fritze'sche Hofbuchhandlung.**

**Maculatur jeder Art**

[11272.] für amerikan. Papiermühlen kauft stets zu höchsten Preisen baar

**L. M. Glogau**

in Hamburg, Burstah 13.

[11273.] Bei Aufstellung der diesjährigen D.-M.-Zahlungslisten bitten wir zu beachten, daß alle Ueberträge und Saldoreste der er-loschenen Firmen:

**Ferd. Kesselring's Verlag,  
L. Nonne's Verlag**

und

**Thüringer Schulbuchhandlung**

auf unser Conto gehören.

Alle Handlungen, die den uns zukommenden Saldo zu zahlen unterlassen oder denselben durch unberechtigte Disponenden zu kürzen suchen, streichen wir nach der Messe von unserer Aus-lieferungsliste.

Hochachtungsvoll

Hildburghausen, 10. März 1875.

**Kesselring'sche Hofbuchhandlung.**

**Clichés.**

[11274.]

Von den Illustrationen nachstehender Jour-nale und Lieferungswerke:

**Allgemeine Familienzeitung.**

**Das Buch für Alle.**

**Illustrirte Chronik der Zeit.**

**Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.**

offerire ich Clichés in Kupfer per □ Centimeter à 10 Pf.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illu-strationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

[11275.] Die

**Geographische Anstalt von  
Velhagen & Klasing in Leipzig**

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree)

empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten carto-graphischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Skizzen zu Tagesfragen in Hoch-druckplatten für große Buchdruckauslagen); con-struirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbe-schaffung.

[11276.] **Rechenmaschinen**, 56 × 58 Cmt., stehend, mit 100 rothen und weissen Kugeln, 4 M. (2 Expl. 5 Kilo). **Kreidezirkel** 3 M. **Tellurien** 6 M., alles in höchst sauberer, gefälliger Arbeit, liefert nur direct und baar

**Peter's Buchhandlung (A. Martens)**  
in Braunsberg.

**Disponenden**

[11277.] kann ich in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarte vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie be-rechtigt sind, zurück.

Ich ersuche, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen und werde ich mich auf die-selbe in allen Fällen der Nichtbeachtung be-ziehen.

Berlin, im März 1875.

**Franz Dunder.**

**Keine Disponenden!**

[11278.]

Trotz unserer häufigen desfalligen Er-klärungen im Börsenblatte und unserer Be-merkung auf der Remittenden-Factur werden uns dennoch Disponenden gestellt.

Wir haben dieselben gestrichen und werden sie nach dem 31. Juli dieses Jahres nicht mehr zurücknehmen.

Gotha, Oster-Messe 1875.

**Haendke & Lehmkuhl.**

**Für Papierhandlungen.**

[11279.]

**Post-Billet-Papier nebst passenden  
Couverts in eleganten Cassetten.**

Diese neue Aufmachung zu 50 Bogen und 50 Couverts hat sich als sehr verkäuflich er-wiesen.

Wir lassen 5 verschiedene gangbare Größen herstellen; die Cassetten sind in Bezug auf äußere und innere Erscheinung wesentlich verbessert und enthalten nur beste Qualitäten Papier und Couverts.

Wir versenden zum Versuch von jeder Größe ein Stück zum en gros-Preis.

**Carl Schleicher & Schüll**  
in Düren, Rheinpreußen.

[11280.]

**Ein Verleger**

für ein geograph.-polit.-mercant. Karten-werk (Preis ca. 10  $\mathcal{M}$ , 12 Karten in 6 halb-jähr. Lieferungen, 300 Subscribenten be-reits gesichert) wird von einem renom-m. Autor entweder für Honorar oder gegen Ab-lösung der Subscribenten u. 50 Freiexem-plare, sowie Bestreitung der Herstellungs-kosten (ca. 1200  $\mathcal{M}$ ) gesucht.

Näheres unter „Professor Otto“ durch die Exped. d. Bl.

**Directe Sendungen**

[11281.] an Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, können wir nur nach Eingang des Betrages machen.

Wenn, wie so häufig bei directen Be-stellungen, die Baartactur in Leipzig zu er-heben angewiesen wird, werden wir dies künftig unberücksichtigt lassen und auf ge-wöhnlichem Wege expediren.

Ergebenst

Berlin N. W., Unter den Linden 68.

**August Hirschwald.**

**Druckarbeiten**

[11282.]

aller Art,

**Werkdruck und Accidenzdruck**

übernimmt zu den billigsten Preisen in sau-berster Ausführung die aufs beste neu ein-gerichtete Buchdruckerei von

**August Popper**

in Burg, Reg.-Bez. Magdeburg.

**Bibliotheks-Nrn. 1—18,000**

[11283.] auf gelbem oder rothem Papier, das Tausend 1 M. 25 Pf., das  $\frac{1}{2}$  Tausend 75 Pf., einzelne Hunderte, durch welche ich mir vollständige Tausende stets incomplet machen muss, je 25 Pf. baar, empfiehlt

**Oskar Leiner in Leipzig.**